

14. Sitzung des Sozial- und Psychiatrieausschusses

N i e d e r s c h r i f t

über die 14. Sitzung des Sozial- und Psychiatrieausschusses
am Donnerstag, den 22.06.2017
in der Bezirksverwaltung, Raum Donau, 7. Stock, Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls vom 16.03.2017
2. Rahmenbeschreibung "Einsatzstellen EX-IN in Schwaben"; Vortrag von Herrn Mayer, Allgäu Akademie Kaufbeuren
3. Kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung in Schwaben; Bericht der Katholischen Jugendfürsorge 2017
4. Kinder psychisch kranker Eltern bzw. aus suchtbelasteten Familien - Bericht -
5. Krisenversorgung in Schwaben - Sachstandsbericht -
6. Förderung von Ambulant vor Stationär; Antrag der CSU-Fraktion, der SPD-Fraktion sowie der Ausschussgemeinschaft FDP/BP vom 29.09.2016
7. Betriebskostenzuschüsse - gemeinsame Förderung der Bezirke
8. Investitionskostenzuschuss Errichtung einer Metallbauhalle an der WfbM Aichach (36 Plätze), 1. BA
9. Neue Maßnahmen im SGB XII Bereich, Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V., Erweiterung der Vorschulplätze der Heilpädagogischen Tagesstätte St. Josef
10. Neue Maßnahmen im SGB XII-Bereich: Heilpädagogische Tagesstätte der KJF für die Diözese Augsburg(SGB VIII) mit Vorschulbereich (SGB XII) in Dürrlauingen und Günzburg
11. Bekanntgabe einer Dringlichkeitsanordnung
12. Bekanntgaben und Verschiedenes

Dauer von 09:30 - 11:36 Uhr

Anwesende:

Bezirkstagspräsident:

Jürgen Reichert

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Petra Beer
Erwin Gerblinger
Alexander Hold
Barbara Holzmann
Peter Schiele

1. Vertreter

Fritz Effenberger

2. Vertreter

Edgar Rölz

(bis 11.15)

Protokollführung:

Sarah Kruse

von der Verwaltung:

Birgit Böllinger
Gertrud Bösl
Thomas Düll
Nadja Hein
Gertrud Kreutmayr
Brigitte Kronhöfer
Raimund Mittler

Gäste

Manfred Buhl
Volkmar Thumser

Entschuldigt:

Herr Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert eröffnet um 09.33 Uhr die 14. Sitzung des Sozial- und Psychiatrieausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Herr Bezirkstagspräsident stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Zunächst spricht Herr Reichert die Berichterstattung der Augsburger Allgemeinen zur Veröffentlichung der Bezirkschronik im Bereich der Psychiatrie an, welche nicht fach- und sachgerecht ist. Die teilweise „menschenverachtenden Äußerungen“ sind nicht gerechtfertigt und zudem realitätsfern. Damit werden die Bemühungen der Angestellten der Bezirke untergraben.

Positiv zu bemerken ist laut Herrn Bezirkstagspräsidenten die Einigung zur Refinanzierung der Kosten der unbegleitet eingereisten minderjährigen Ausländer, die volljährig geworden sind durch den Freistaat Bayern.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 16.03.2017

Der öffentliche Teil des Protokolls der 13. Sitzung des Sozial- und Psychiatrieausschusses vom 16.3.2017 wurde den Mitgliedern des Sozial- und Psychiatrieausschusses frist- und formgerecht übersandt. Einwendungen wurden nicht erhoben.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 8 : 0

TOP 2 Rahmenbeschreibung "Einsatzstellen EX-IN in Schwaben"; Vortrag von Herrn Mayer, Allgäu Akademie Kaufbeuren

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Mayer von der Allgäu Akademie erläutert, dass bisher drei Kurse für Genesungsbegleiter abgeschlossen wurden, da die Nachfrage von der Betroffenen Seite sehr hoch ist. In den vergangenen drei Jahren haben 48 Teilnehmer die Schulung zum Genesungsbegleiter absolviert. Die Beurteilung der anschließenden Beschäftigungssituation gestaltet sich jedoch schwierig, da nicht alle Absolventen nach einer Anstellung suchen. Aktuell beschäftigen 13 Einrichtungen EX IN Genesungsbegleiter.

Herr Mittler ergänzt, dass mittlerweile 18 Personen in unterschiedlichen Einrichtungen beschäftigt sind, hinzukommen noch Beschäftigte in Industriebetrieben.

Frau Bezirksrätin Holzmann erläutert ihren Antrag, die Dynamisierung der Finanzierung der Genesungsbegleiter in die Gremien des Bezirkstages einzubringen und zu unterstützen. Derzeit werden die Genesungsbegleiter mit 5.700 € gefördert, was maximal sieben Stunden tatsächlicher Beschäftigung wöchentlich entspricht und damit schnell ausgeschöpft ist.

Frau Kreutmayr entgegnet, dass die Genesungsbegleiter keinem klassischen Berufsbild entsprechen, deshalb habe man die Finanzierung an die Durchführungskräfte bei der OBA angelehnt. Es bestehe ein Auftrag des Fachausschusses Soziales des Bayerischen Bezirkstages an den Unterausschuss des Fachausschusses einen Vorschlag für die künftige Finanzierung zu erarbeiten. Sie werde den dort erarbeiteten Vorschlag im Fachausschuss unterstützen.

Frau Bezirksrätin Holzmann bedankt sich bei Herrn Mayer und Herrn Mittler für das engagierte Handeln. In den vergangenen Jahren entstanden im Rahmen der Ausbildung der Genesungshelfer unterschiedene Projekte wie z. B. „Train The Trainer“ - ein Kurs zur Ausbildung der Ausbilder. Ein weiterer Erfolg ist, dass ein Absolvent des Kurses nun im Vorstand von EX IN Deutschland tätig ist. Teilnehmer mit psychiatrischen Erkrankungen haben ange-regt, die Betriebe zu psychischen Erkrankungen zu sensibilisieren und auch im Bereich der Prävention aktiv zu werden. Herr Bezirksrat Rölz schlägt vor, die Handwerkskammer einzu-

beziehen. Herr Bezirkstagspräsident Reichert regt an, dass in einem Jahr ein erneuter Sachstandsbericht erfolgen soll.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 3 Kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung in Schwaben; Bericht der Katholischen Jugendfürsorge 2017

Frau Prof. Dr. Noterdaeme (Josefinum) berichtet über die aktuelle Situation in der ambulanten und stationären Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Schwaben (s. Anlage).

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 4 Kinder psychisch kranker Eltern bzw. aus suchtbelasteten Familien - Bericht -

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Frau Bösl. Herr Düll ergänzt eines der wichtigsten Projekte - die Kindersprechstunde in Augsburg. Herr Reichert dankt für diese Ergänzung. Frau Holzmann betont, dass die Wahrscheinlichkeit bei Kindern, psychisch zu erkranken, potenziell steigt, wenn deren Eltern bereits an einer psychischen Erkrankung leiden. Sie bittet die Verwaltung, eine Finanzierung im Rahmen des Präventionsgesetzes zu prüfen.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 5 Krisenversorgung in Schwaben - Sachstandsbericht -

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Frau Bösl, ergänzt durch Herrn Bezirksrat Schiele und Frau Bezirksrätin Holzmann. Frau Holzmann vertritt die Auffassung, dass das Grundmodell auch auf Schwaben mit einer zentralen Leitstelle in Augsburg übertragbar ist.

Herr Bezirkstagspräsident Reichert schlägt vor, die „Delegation“ zu bitten, ein Konzept für Schwaben zu erarbeiten. Frau Bösl ergänzt, dass hier auch die Wohlfahrtsverbände mit einbezogen werden sollten. Frau Holzmann regt an, hierfür eine Stelle in der Verwaltung zu implementieren, welche für Aufbau und Pflege eines Netzwerkes verantwortlich ist.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 6 Förderung von Ambulant vor Stationär; Antrag der CSU-Fraktion, der SPD-Fraktion sowie der Ausschussgemeinschaft FDP/BP vom 29.09.2016

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Frau Bösl. Herr Reichert ergänzt, dass noch innovative Projekte der Träger fehlen. Es habe noch keine Ausschreibung stattgefunden. Frau Kreutmayr betont, dass den Trägern das Projekt bekannt sei. Man werde es aber nochmals in den GPV-Gremien und der Arge der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege ansprechen. Herr Buhl spricht an, dass die ursprünglich geplante Förderung von 3 x 500.000€ auch als Freiraum für die Verwaltung gedacht war, Mittel unbürokratisch und schnell zu verteilen.

Herr Rölz weist auch auf mögliche Projekte im Bereich des Arbeit. Er spricht den Werkstatt-Status der behinderten Menschen an, hier bestehe auch starker Optimierungsbedarf. Frau Kreutmayr entgegnet, dass zunächst die sich aus dem BTHG ergebenden Änderungen geprüft werden müssten. Hierzu befassen sich gerade mehrere Arbeitsgruppen auf Ebene des Bezirketages.

Beschluss:1. Projekt Inklusives Wohnen in Augsburg

Der Sozial- und Psychiatrieausschuss beschließt, dass aus den Haushaltsmitteln „ambulant vor stationär“ zunächst für ein Jahr die Mittel für 0,2 VK Personalkosten (ca. 15.000 €/Qualifikation Dipl. Sozialpädagoge) bewilligt werden.

2. Betreutes Wohnen in Familien: Akquise von Gastfamilien

Der Sozial- und Psychiatrieausschuss beschließt, dass aus den Haushaltsmitteln „Ambulant vor Stationär“ befristet bis 2019 die Mittel für 2,5 VK zzgl Sachkosten und Erstausrüstungspauschale (ca. 155.000 €) für die Akquise von Gastfamilien vergeben werden.

3. Patenschaftsmodell Kinderschutzbund Günzburg

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 8 : 0

TOP 7 Betriebskostenzuschüsse - gemeinsame Förderung der Bezirke

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Frau Kronhöfer.

Beschluss:

Der Sozial- und Psychiatrieausschuss stimmt der Gewährung von Zuschüssen in Höhe von insgesamt 136.032,43 € zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 8 : 0

TOP 8 Investitionskostenzuschuss Errichtung einer Metallbauhalle an der WfbM Aichach (36 Plätze), 1. BA

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Kronhöfer stellt die geplante Erweiterung der Werkstatt in Aichach vor. Frau Holzmann fragt nach, welchen Umfang die Gesamtsanierung der Werkstätte in Aichach hat. Herr Reichert schlägt vor, bei der nächsten Sitzung des Sozialausschusses ausführlich Bericht zu erstatten.

Beschluss:

Der Sozial- und Psychiatrieausschuss stimmt der Gewährung eines Zuschusses i.H.v. 83.350 € für die Errichtung einer Metallbauhalle an der Werkstatt in Aichach zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 7 : 0

TOP 9 Neue Maßnahmen im SGB XII Bereich, Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V., Erweiterung der Vorschulplätze der Heilpädagogischen Tagesstätte St. Josef

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Frau Kronhöfer

Beschluss:

Der Sozial- und Psychiatrieausschuss stimmt der Umwandlung von 3 Plätzen für Schulkinder in Plätze für die Betreuung von Vorschulkindern in der Heilpädagogischen Tagesstätte der katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V. zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 7 : 0

TOP 10 Neue Maßnahmen im SGB XII-Bereich: Heilpädagogische Tagesstätte der KJF für die Diözese Augsburg(SGB VIII) mit Vorschulbereich (SGB XII) in Dürrlauingen und Günzburg

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Sachvortrag erfolgt durch Frau Kronhöfer.

Beschluss:

Der Sozial- und Psychiatrieausschuss stimmt der Umwandlung von 5 Plätzen für Schulkinder in Plätze für Vorschulkinder zu. Die Einrichtung verfügt dann über 10 Plätze für Vorschulkinder, die Gesamtplatzzahl von 20 Plätzen bleibt unverändert.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 7 : 0

TOP 11 Bekanntgabe einer Dringlichkeitsanordnung

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 12 Bekanntgaben und Verschiedenes

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Frau Kreutmayr informiert, dass ein Entwurf zur Änderung der Richtlinien für Heilpädagogische Tagesstätten, Heime und sonstige Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung vorliegt, der im Zusammenhang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen Personalmehrungen für stationäre und teilstationäre Einrichtungen vorsieht.

Frau Holzmann regt an, über das BTHG und dessen Auswirkungen zu informieren. Frau Kreutmayr erklärt, dass sich mit den Auswirkungen noch Arbeitsgruppen auf Ebene des Bezirkstags befassen. Herr Bezirkstagspräsident Reichert schlägt eine Information in der Sozialkonferenz im Herbst 2017 vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, erfolgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Abschließend dankt der Vorsitzende für ihre Mitarbeit und schließt um 11.36 Uhr den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Sozial- und Psychiatrieausschusses.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Abschließend dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 11:36 Uhr den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Sozial- und Psychiatrieausschusses.

Augsburg, den 22.06.2017

gez.
Jürgen Reichert
Bezirkstagspräsident

gez.
Sarah Kruse